

4,6 dt Getreide je Hektar mehr als 1985

Wie die Genossen der LPG (P) Köchelstorf den Kampf um Höchstserträge führen

In einem Brief an den Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genossen Erich Honecker, hatten die Genossenschaftsbauern der LPG (P) Köchelstorf, Kreis Gadebusch, zu Ehren des XI. Parteitages der SED das Versprechen abgegeben, die Getreideerträge zum Vorjahr um eine Dezitonne je Hektar zu steigern. Das bedeutete, der bisher besten Ernte 1985 eine noch ertragreichere im Parteitagjahr hinzuzufügen. Nachdem das Getreide unter Dach und Fach ist, können sie sagen: Wir haben unser Wort gehalten. Mit 54,7 dt/ha wurde erneut ein Spitzenergebnis erreicht. Das sind 4,6 dt/ha mehr als 1985.

Als unsere Grundorganisation in der Mitgliederversammlung wertete, wodurch dieses gute Ergebnis möglich wurde, hielt sie auch dies fest: Mit dem Kampfprogramm gelang es, die ökonomischen Prozesse zielgerichteter und konkreter zu führen. Der mobilisierende Einfluß der Genossen auf den Wettbewerbseifer in den Arbeitskollektiven hat sich verstärkt.

Parteiarbeit auf Schwerpunkte gerichtet

Mit dem Kampfprogramm verfolgt unsere Grundorganisation das Ziel, besonders jene Aufgaben ständig im Blick zu haben und zu beeinflussen, die ausschlaggebend sind, um die umfassende Intensivierung der Pflanzenproduktion auf lange Sicht zu gewährleisten. Sie stellt dabei die Schwerpunkte für das ideologische Wirken der Kommunisten in den Arbeitskollektiven und ihren vertrauensvollen Dialog mit den Genossenschaftsbauern in den Mittelpunkt der Parteiarbeit.

Die Leistungsbereitschaft der Genossenschaftsbauern zu vergrößern, so ein Grundsatz unserer Arbeit, setzt wachsende politische Einsichten bei ihnen voraus. Sie überzeugend zu vermitteln, das trug die Parteileitung besonders den Parteigruppen in den 3 territorialen Abteilungen auf. In den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr werden ihnen hierfür gute Argumente vermittelt.

So machten die Genossen in den täglichen politischen Gesprächen im Arbeitskollektiv immer wieder die volkswirtschaftliche Verantwortung der Pflanzenproduktion bewußt, die Bevölkerung stabil mit Nahrungsmitteln und die Viehbestände der 5 LPG (T) der Kooperation mit Futter aus dem eigenen Aufkommen zu versorgen. Das erfordert, so erklärten sie, das Vorhandene, also den Boden, das Arbeitsvermögen, die Technik und die übrigen Fonds, effektiv zu nutzen sowie den wissenschaftlich-technischen Fortschritt breit anzuwenden. Höhere Ergebnisse vergrößern zugleich die Möglichkeiten, das genossenschaftliche Vermögen zu mehren und das Leben der Genossenschaftsbauern in den Dörfern zu verbessern.

Die Genossen stellten weiterhin den engen Zusammenhang von wachsender Leistungskraft der LPG, starkem Sozialismus und sicherem Frieden heraus. Für viele Genossenschaftsbauern war gerade das Wissen, mit ihrer Arbeit einen gewichtigen Beitrag für den Frieden zu leisten, ein starkes Motiv für ihr Handeln. Sie gingen persönliche Verpflichtungen ein, noch vorhandene Ertragsreserven zu erschließen, sparsam zu wirtschaften und neue wissenschaftliche Erkenntnisse durchsetzen zu helfen. Da-

Leserbriefe

sehe Kenntnisse erforderlich. Der Einsatz von Computern ist im Betrieb so weit vorangeschritten, daß gegenwärtig etwa 80 Prozent der Belegschaftsangehörigen täglich mit dem Rechner korrespondieren müssen.

Mit der wachsenden Bedeutung des Menschen bei der Nutzung der modernen Technik wächst die Verantwortung jedes Leiters. Wir verstehen sie so, daß er sich persönlich bei der Durchsetzung des Neuen an die Spitze stellt, seinem Kollektiv bei der Qualifizierung ein Beispiel gibt.

Dieter Berg
ParteiSekretär
im VEB Spannwerkzeuge Zeulenroda

Eisenbahner nutzen neue Technologien

Auch wir Eisenbahner des Saalfelder Bahnhofs stellten uns nach dem XI. Parteitag weiterführende anspruchsvolle Ziele. Dabei gehen wir qualitativ neue Schritte, um zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei vor allem den steigenden Umfang der Produktion mit einem jährlich durchschnittlich 3 bis 3,5 Prozent sinkenden spezifischen Transportaufwand zu bewältigen. Das erfordert, durch die Anwendung neuer effektiver Methoden der Transportoptimierung und den schrittweisen Auf-

bau rechnergestützter Produktions-Transport-Ketten Produktion und Transport noch enger zu verflechten. Auf der Grundlage unseres Kampfprogramms und der Ergänzung hierzu richtet die Grundorganisation ihre politische Führungstätigkeit auf folgende Schwerpunkte: zuverlässiger, sicherer und pünktlicher Berufs-, Schüler- und Reiseverkehr bei gleichzeitiger Erhöhung des Reisekomforts und des Betreuungsniveaus; Erfüllung der ständig steigenden Aufgaben im Güterverkehr mit hoher Effektivität